

die Parteileitungen schon jetzt überlegen, wer von den zurückkehrenden Schülern als Kandidat für die nächsten Leitungswahlen in Frage kommt. Da sie darüber natürlich nicht selbst bestimmen können, muß man die Parteimitglieder über die Genossen informieren, die gegenwärtig einen Lehrgang absolvieren und bis Ende des Jahres von der Schule zurückkehren werden.

Seitens der Parteiorganisationen an den Schulen und der verantwortlichen leitenden Organe muß entschieden der Kampf gegen den Dogmatismus und die formale Behandlung des Lehrstoffes geführt werden. Man muß dafür sorgen, daß an den Schulen die Kritik und Selbstkritik im Lehrkörper breit entfaltet wird, die Lehrer mit dem Parteileben enger verbunden sind als bisher und sich ganz der Aufgabe widmen, die Kader der Partei mit der Wissenschaft des Marxismus-Leninismus fest zu verbinden und sie zugleich zu hervorragenden Organisatoren auszubilden. Nur ein solches Wissen gilt bei uns, das den Funktionär befähigt, sich im täglichen Kampf selbständig zu orientieren, den Massen die richtige Orientierung zu geben und ihn befähigt, auch in schwierigsten Situationen selbständig die richtige Entscheidung zu treffen. Das bedeutet, daß wir die Lehrkörper unterstützen müssen mit Genossen, die weitgehende Lebenserfahrung mit Massenverbundenheit vereinen und Erfahrungen in der Parteipraxis besitzen. Es ist auch notwendig, daß die Mitglieder des Zentralkomitees, der Bezirks- und Kreisleitungen ständig Lektionen halten sowie vor den Lehrern und Schülern über die politische Lage und die gegenwärtigen Aufgaben der Partei berichten. Dadurch tragen sie dazu bei, die Lebendigkeit des Unterrichts zu fördern und die Lehrer wie die Schüler ständig mit den Fragen der aktuellen Parteipolitik und ihrer Durchführung vertraut zu machen.

Den Parteiapparat ununterbrochen festigen und ihm neue Kräfte zuführen

Es ist notwendig, vor dem Zentralkomitee einige Probleme des Wachstums und der Entwicklung des Parteiapparates in der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu behandeln. Bei der Durchführung der Politik des neuen Kurses, der richtigen Organisation der Durchführung der politischen Linie der Partei, der Beschlüsse und Anweisungen des Zentralkomitees hat der Parteiapparat eine große Bedeutung inne. Durch den Parteiapparat lenkt die Partei ihre vielseitige und komplizierte Arbeit.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des gesamten Parteiapparates müssen die Fragen der politischen Massenarbeit der Partei stehen. Die Abteilungen, die sich in der Hauptsache mit Staats- und Wirtschaftsfragen beschäftigen, gehen an die Lösung der staatlichen und wirtschaftlichen Aufgaben vor allem vom Standpunkt der Anleitung und Kontrolle der Tätigkeit der leitenden Genossen und der Parteiorganisationen in diesen Organen heran. Das bedeutet, daß sie sich mit dem genauen Studium der Parteikader und ihrer Tätigkeit und mit der Kontrolle der Arbeit der Parteiorganisationen in den staatlichen und wirtschaftlichen Organen beschäftigen. Es ist notwendig, daß die politische Arbeit des Parteiapparates sich vor allem darin ausdrücken muß, daß jeder Mitarbeiter seine instruktive Tätigkeit mit der Erläuterung des politischen Inhalts, der politischen Bedeutung und Zielrichtung eines Beschlusses der Partei beginnt und daß er damit die Ausarbeitung und Entwicklung der richtigen Argumentation verbindet.

Die Hauptmethode unserer Arbeit ist der Einsatz von Brigaden zum Studium und der Verallgemeinerung der Lage im Bezirksgebiet.

Bei der Vorbereitung des Parteitages hat der Parteiapparat die Aufgabe, die leitenden Organe zu überprüfen, sie nach ihrer politischen Fähigkeit, den neuen Kurs zu verwirklichen, zu beurteilen und alle fortschrittlichen Erfahrungen zu studieren und zu verallgemeinern.

Die prinzipiellen Direktiven zu allen Fragen der gesellschaftlichen Arbeit entstehen im Parteiapparat und werden von den leitenden Organen beschlossen. Das erfordert, daß man der politischen Qualität der Mitarbeiter größte Aufmerksamkeit widmet und daß sie sich auf ihrem Gebiete als ausgezeichnete Kenner der Sache erweisen. Das heißt aber auch, daß jeder unserer politischen Mitarbeiter im Parteiapparat eine enge Verbundenheit mit den Massen hersteilen muß.

Unser Parteiapparat umfaßt viele Tausende von Funktionären. Es ist offensichtlich, daß diese große Kraft noch nicht genügend entfaltet ist und daß es vielfältige Erscheinungen des Bürokratismus und der Konzentration auf Nebensächlichkeiten gibt. Das ist ein Ausdruck dafür, daß die politische Erziehung des Apparates, die sorgfältige Kontrolle seiner Tätigkeit noch nicht erfolgreich genug geleitet wird.

Bei der Vorbereitung des Parteitages, der Durchführung der Berichtswahlversammlungen, müssen wir uns auf den Parteiapparat stützen und an ihn hohe Anforderungen stellen. Eine beachtliche Anzahl unserer Funktionäre im Parteiapparat sind Mitglieder der gewählten Organe. Ihre bisherige Arbeit muß man besonders der Kontrolle unterziehen, denn die Auswahl der Kräfte für die leitenden Organe bedeutet zur gleichen Zeit, den Parteiapparat zu qualifizieren und zu stärken.

Es ist auch notwendig, den Parteiapparat zu überprüfen, inwieweit die Leiter und Instruktoren, die Mitarbeiter in den Abteilungen und Redaktionen aus dem 15. Plenum wichtige Lehren für ihre eigene Arbeit gezogen haben. So müssen die Bezirks- und Kreisleitungen ernsthaft den Parteiapparat vom Standpunkte einer entschiedenen Verbesserung der politischen Massenarbeit einschätzen. Heute kommt es darauf an, daß die Funktionäre im Parteiapparat politische Kraft und Überzeugung ausstrahlen, daß alle diese Organe und Mitarbeiter wirkliche Organisatoren und Helfer der breiten Masse der Parteifunktionäre in den unteren Organisationen sind. Die politischen Mitarbeiter müssen zu politischen Führern erzogen werden.

Weil der Parteiapparat eine so große Bedeutung für die Tätigkeit der Partei hat, muß in den Mitgliederversammlungen und Delegiertenkonferenzen seine Arbeit einer gründlichen Kritik unterzogen werden und es müssen aus der Mitgliedschaft und den Delegierten Vorschläge kommen, wie man von dem einzelnen Funktionär des Parteiapparates, den gewählten Funktionären und den von ihnen geleiteten Mitarbeitern eine höhere politische Leistung erwarten kann, wie sie ihre Verbundenheit nach unten besser sichern können und wie aller Bürokratismus und formales Verhalten beseitigt werden kann. Wenn die Kritik so entwickelt wird, daß jeder die Arbeit des Parteiapparates von dem Standpunkte aus einschätzt, wie er im einzelnen und insgesamt dem einen Ziel dient, den neuen Kurs zu organisieren, die Masse der Parteifunktionäre zu beraten und ihnen zu helfen, dann wird das zur weiteren Qualifizierung und Verbesserung der politischen und fach-